

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 185 (1906)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-374336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heberſicht der wichtigſten Beſtimmungen des Poſtaxen-Gefeßes.

Briefpoſt.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lokalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Waarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. — Dieſelben müſſen leicht verſigbar verpackt ſein und dürfen keinen Verkaufswert haben. Beſchluß von ſchriftlicher Correſpondenz bei Anwendung genannter Taxen iſt unſtatthaft.

Stück-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.

Druckſachen: Bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. Sie ſind unverſchloſſen aufzugeben und dürfen keine handſchriftlichen perſönlichen Mittheilungen enthalten. Aufgedruckten Viſitkarten iſt es geſtattet, außer der Adreſſe des Verſenders Wünſche, Glückwünſche, Dankſagungen, Belleidsbezeugungen oder andere Höflichkeitsformeln in höchſtens 5 Worten anzubringen. — Auf vorgedruckten Todesanzeigen darf der Ort, das Datum, Verwandtschaftsverhältniß (Gatte, Bruder, Onkel etc.), ſowie Name, Todestag, das Alter des Verſtorbenen, Beerdigungstag und -Zeit, ſowie die Unterſchrift handſchriftlich beigelegt werden. Dieſe Zuſätze ſind jedoch nur im internen Dienſt geſtattet, ſofern eine Anzahl gleichlautender Exemplare mit einander aufgegeben werden. Auf Einladungskarten darf handſchriftlich außer der Adreſſe auch Datum, Ort, Zeit und Zweck der Verſammlung beigelegt werden.

Abonnierte Druckſachen (aus Bibliotheken etc.): Bis zu 2 Kilo für Hin- und Herweg zuſammen 15 Cts.

Poſtkarten (Correſpondenzkarten): Einfache 5 Cts., doppelte 10 Cts. Privatpoſtkarten (entſprechend in Größe und Feſtigkeit des Papiers den poſtamtlichen entſprechend) ſind zur ermäßigten Tage von 5 Cts. zuläſſig.

Ungeſtandene frankirte Gegenstände (ſoweit zuläſſig) werden mit der Tage der frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Wertes der verwendeten Frankomarken.

Rekommandationsgebühren 10 Cts. Die Rekommandation iſt für die meiſten Briefpoſtgegenstände zuläſſig. Entſchädigung im Verluſtfaſſe 50 Fr., bei Verſpätung von mehr als einem Tag 15 Fr. — Reklamationsfriſt 90 Tage. — **Aufgabe: Empfangsſchein:** Gratis und obligatoriſch für alle eingedruckten Briefpoſtſendungen, Geldanweiſungen und Einzugsmandate nach dem In- u. Auslande. In Büchern, 360 Stück, 50 Cts. — **Rückſchein** 20 Cts.

Expresſebestellgebühr (nebt der ordentl. Tage): 30 Cts. für je 2 km.

Nachnahmen: Zuläſſig bis 50 Fr. Proviſion (nebt der ordentlichen Tage) für je 10 Fr. 10 Cts.

Einzugsmandate bis auf den Betrag von 20 Fr. Tage 15 Cts., über 20 bis 1000 Fr. 30 Cts.

Geldanweiſungen: Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. mehr.

b) Poſtvereins-Tarif.

Briefe: a) Im Verkehr mit Deutschland, Oeſterreich und Ungarn, Boſnien, Herzegowina für je 20 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Richtung von Poſtbureau zu Poſtbureau) mit Deutschland und Oeſterreich für je 20 g 10 Cts., unfrankirt 20 Cts. — b) Im Verkehr mit den übrigen Ländern: für je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Richtung von Poſtbureau zu Poſtbureau) mit Frankreich für je 15 g frankirt 15 Cts., unfrankirt 30 Cts.

Poſtkarten Privatpoſtkarten ſind zuläſſig wie oben; Einfache 10 Cts., Doppelpoſtkarten (mit Antwort) 20 Cts.; zuläſſig im Verkehr mit ſämtlichen Ländern des Weltpoſtvereins.

Waarenmuster: Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — **Gewichtsgrenzen:** Nach allen Ländern 350 g.

Dimensionsgrenzen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dide 10 cm. — Sonſtige Bedingungen wie im internen Verkehr.

Druckſachen (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts. Sonſtige Bedingungen wie für die Schweiz.

Geschäftspapiere (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanuscripte ausgeſchloſſen, dagegen Rechnungen (Facturen) zur Geſchäftspapier-Tage zugelassen.

Rekommandationsgebühren 25 Cts. Rekommandation für alle Gegenstände zuläſſig. Für den Verluſt rekommandirter Sendungen im Verkehr mit Vereinigten Staaten, Argentinien, Braſilien, Canada, Ecuador, Guatemala, Mexiko, Paraguay, Peru, Natal, Kap-Colonie, Orange-Freistaat, Südafrik. Republik, britiſche Colonien in Australien wird keine Entſchädigung geleistet, im übrigen Verkehr 50 Fr. Reklamationsfriſt ein Jahr. — **Aufgabeſchein** (für rekommandirte Sendungen) obligatoriſch und gratis. — **Rückſchein** 25 Cts.

Ungeſtandene frankirte Gegenstände (ſoweit zuläſſig) unterliegen einer Nachtage im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.

Expresſendungen, zuläſſig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland u. Oeſterreich-Ungarn etc. Expresſebestellgebühr 30 Cts. im Ortsbeſtellbezirk.

Einzugsmandate ſind zuläſſig nach Belgien, Frankreich (incluſive Corſika und Algerien), Deutschland, Oeſterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luxemburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Conſtantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonich, Smyrna), Tunesien. Tage gleich derjenigen für rekommandirte Briefe.

Geldanweiſungen: Für je 25 Fr. 25 Cts. bis 100 Fr.; für höhere Beträge für die erſten 100 Fr. 1 Fr. und für den weitem Betrag 25 Cts. für je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Irland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, dän. Antillen, Rußland u. d. Verein. Staaten von Amerika, für welche die erſte Tage auch für höhere Beträge gilt.

Jahrpoſt.

Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Bis 250 g bis 500 g	frankirt	15 Cts.,	unfrankirt	30 Cts.
über 500 g	2 1/2 Kilo	25	40	60
2 1/2 Kilo bis 5		40	60	80
5	10	70	100	150
10	15	100	150	200
15	20	150	200	250

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungskruſen in Anwendung, währenddem Stücke bis 20 Kilo ohne Unterſchied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen ſind.

b) Werthtage (der Gewichtstaxe beizufügen)

Bis 100 Fr. = 5 Cts.	Bis 4000 Fr. = 50 Cts.
300 = 10	5000 = 55
500 = 15	6000 = 60
600 = 20	7000 = 70
800 = 25	8000 = 75
1000 = 30	9000 = 80
2000 = 40	10000 = 85
3000 = 45	

Sendungen mit Werthangabe müſſen verſiegelt ſein.

Nachnahmen ſind bei der Fahrpoſt zuläſſig bis Fr. 300. — Nebſt der gewöhnlichen Tage 1% des Nachnahmebetrages (Auf- runderung auf 10 Cts.). Nachnahmeſcheine, die nach erfolgter Ein- löſung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

Empfangsſcheine: Für Sendungen mit Werthangabe nach dem In- u. Auslande gratis, für Sendungen ohne Werthangabe 5 Cts. per Stück.

Ausland.

Poſtkarte (colls postaux) werden zu mäßigem Preiſe nach beinahe allen Ländern des Weltpoſtvereins ſpedirt. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Taxen bis 5 Kilo nach Deutschland, Oeſterreich-Ungarn und Frankreich 1 Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Niederlande Fr. 1.50; Montenegro Fr. 2. —; Rumänien Fr. 1.75; Norwegen und Türkei via Trieſt Fr. 2. —; allen Fahrpoſtſtücken ſind die nöthigen Begleitpapiere beizugeben.

Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

	Grund-	Wort-		Grund-	Wort-
	taxe	taxe.		taxe	taxe.
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz	30	2 1/2	Spanien, Schweden	50	22
Deutschland	50	10	Portugal	50	27
Oeſterreich (Throl. Nichtenstein u. Vorarlberg)	50	7	Europ. Rußland	50	44
übrige Länder und Ungarn	50	10	Rumänien, Serbien, Boſnien, Montenegro/Herzegowina	50	19
Frankreich	50	10	Bulgarien	50	21
Italien	50	17	Norwegen	50	31
Grenzbureau	50	10	Türkei	50	48
Belgien	50	19	Luxemburg	50	19
Niederlande	50	19	Dänemark	50	19
Großbritannien	50	29	Griechenl. Continent	50	48
			Irland	50	52

Depeſchen, die für außerhalb des Beſtellbezirks liegende Orte beſtimmt ſind (im Schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau) müſſen per Expresſen beſördert werden, anſonſt dieſelben erſt mit der nächſten Poſt, wie Briefe, beſtellt werden.